

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

Samstag den 25. Juni 1887.

(2736) Präf.-Nr. 2472.

Gerichtsadjuncten-Stelle

beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt, eventuell bei einem Bezirksgerichte zu besetzen.

Bewerbungsgeheusche bis 7. Juli 1887 anher.

Klagenfurt am 23. Juni 1887.

Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(2712—2) Kundmachung. Nr. 87.

An der hiesigen städtischen Mädchenvolksschule ist die Stelle einer Unterlehrerin zu besetzen.

Mit dieser Lehrstelle ist der Jahresgehalt von 500 fl. und der Anspruch auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen verbunden.

Bewerberinnen um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise über die Lehrbefähigung in beiden Landessprachen sowie über die allfällige bisherige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche, falls sie im activen Schuldienste stehen, im Wege des vorgelegten k. k. Bezirks-Schulrathes längstens bis

25. Juli 1887

bei dem gefertigten k. k. Stadtschulrath einzubringen.

Laibach am 21. Juni 1887.

k. k. Stadtschulrath.

Der Vorsitzende: Grasselli m. p.

(2706 b—3) Kundmachung. Nr. 5952.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Großversteigerer in Suchen, eventuell Traunitz oder Grib im politischen Bezirke Gottschee, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber vertheilen wird, welcher die geringste Versteigerungsprovision anpricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne An-

spruch auf eine Provision einen jährlichen Pacht-schilling (Gewinstschilling) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

11. Juli 1887,

vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 140 vom 23. Juni 1887, berufen.

Laibach am 24. Juni 1887.

(2704—3) Kundmachung. Nr. 8372.

Die Postmeisterstelle in Salloch, Bezirks-hauptmannschaft Umgebung Laibach, mit welcher die Jahresbestallung per 400 fl., das Amtspauschale jährlicher 100 fl. und das Votenpau-schale von 300 fl. jährlich für die Votengänge zum gleichnamigen Bahnhofe verbunden sind, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Local beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Vorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Salloch den Telegraphendienst mit den hiesigen entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Triest den 18. Juni 1887.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(2743—1) Kundmachung. Nr. 1558.

Von Seite der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit zur Veräußerung von beiläufig

18 000	Kilogramm Papier-Scart	
100	» Leinen	
18 00	» Drilich	
4 000	» Ruppen	
1 300	» Zute	
200	» Spagat	
2 000	» Strid	
300	» altes, unverbranntes	} Gussseifen
1700	» verbranntes	
500	» » Schmiedeseifen	
200	» alten Metallguss	
100	» altes Kupferblech	

eine schriftliche Concurrenz-Verhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesamten Scarte lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden, in österreichischer Währung per metrischen Centner loco Tabak-Hauptfabrik hier lauten, und es verpflichtet sich der Ersteher, die angesammelten Mengen im Laufe von sechs Wochen, vom Tage der Verständigung an gerechnet, aus den Räumen der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu entfernen.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke und dem 10proc. Badium des angebotenen Wertes versehenen Offerte müssen bis längstens

25. Juli 1887

um 11 Uhr vormittags eingereicht werden. Später eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hochhohen k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien vorbehalten, während der Ersteher vom Tage der Offertüberreichung für sein Angebot haftend bleibt.

Den Richterstern werden die Badien gleich nach erfolgter Concurrenz-Verhandlung ausgeteilt.

Laibach am 22. Juni 1887.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(2719—2) Kundmachung. Nr. 4977.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen

zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Suchen

am 5. Juli 1887

und den darauf folgenden Tagen, jedesmal um 7 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Suchen vorgenommen werden.

Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten Juni 1887.

(2718—2) Oznanilo. St. 5003.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini naznanja, da so se na podlagi poizvedeb za napravo nove zemljeknjige za katastralno občino Dolenja Kosana

sestavljenе posestne pole s popravljenimi kazali nepremičnin, s posnetki katastralne mape in s zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah, v občini pregled izložili in da se hojo v slučajih ugovorov zoper pravost posestnih pol v dan

28. junija 1887

nadaljne poizvedbe pričele.

Prenos prvotnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji amortizovanja, se sme opustiti, ako dolžnik se pred napravo novih zemljeknjiznih vloznic za to prosi, da se ne preneso.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 22. junija 1887.

Anzeigebblatt.

(2677—2) Nr. 7656.

Bekanntmachung.

(1887, Nr. 8.)

Executive Realfeilbietungen.

1.) Executionsfache Josef Radesek von Drehovca gegen Jernej Bodenicar von Cerovlog Nr. 7 pcto. 131 fl.: Realität Einlage Nr. 109 Catastralgemeinde Obermuisdorf, Schätzwert 4520 fl., Bescheid vom 7. Mai 1887, Z. 5986; am 26. ten Juli, 25. August und 27. September 1887;

2.) Executionsfache Alois Klevisar in Brusnik gegen Josef Berper von Reber pcto. 3 fl. 26 kr.: Realitätenhälfte Einlage Nr. 345 Catastralgemeinde Furlendorf, Schätzwert 191 fl., Bescheid vom 25. Mai 1887, Z. 6491; am 28. Juli, 30. August und 5. Oktober 1887;

3.) Executionsfache Josef Zerick von Pristava gegen Josef Draginic von Weindorf pcto. 140 fl.: Realität Einlage Nr. 37, Catastralgemeinde Weindorf, Schätzwert 1442 fl., Bescheid vom 24. ten Mai 1887, Z. 6583; am 26. Juli, 25. August und 28. September 1887;

4.) Executionsfache Johann Florianic von Sadeze gegen Franz Osterman von Pototschendorf pcto. 18 fl. 70 kr.: Realität Einlage Nr. 174 Catastralgemeinde Dalmivert und Einlage Nr. 525 Catastralgemeinde Kersdorf, Schätzwert 220 fl., Bescheid vom 25. Mai 1887, Z. 6585; am 27. Juli, 24. August und 29. September 1887;

5.) Executionsfache Josef Rebelj von Karteljevo gegen Michael Rebelj von Unterkarteljevo Nr. 9 pcto. 90 fl.: Realität Einlage Nr. 143 und 144 Catastralgemeinde Zagorica, Schätzwert 1150 fl. und 300 fl., Bescheid vom 4. Juni 1887, Z. 6887; am 27. Juli, 24. August und 30. September 1887.

Versteigerung jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags gegen Erlag eines

10proc. Badiums und Erfüllung der Meistbotsvertheilung, bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über den Schätzwert, bei dem dritten Termine auch unter demselben. — Schätzungsprotokolle und Grundbuchs-extracte können hiergerichts eingesehen werden.

Curatelsbestellung.

1.) Dem Franz Albert von Hönigstein; 2.) dem Johann Widmar von Unterlase; 3.) dem Thomas Vihar von Verbovc; 4.) dem Michael Precevar von Pristava; 5.) dem Matthias Luzer von St. Barthelma; 6.) dem Martin Kirar von Ruchendorf und 7.) dem Johann und der Maria Kufwald von Obertappelwerch und deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes wird erinnert:

Es haben ad 1.) Anna Jordan von Niederdorf pcto. Erfüllung der Realität Einl.-Nr. 442 ad Catastralgemeinde Hmelice; ad 2.) Marcus Derganc von Wöfl pcto. 150 fl. c. s. e.; ad 3.) Maria Cvölbar von Obergomila pcto. Erfüllung der Realität Einl.-Nr. 157 der Catastralgemeinde Thomasdorf; ad 4.) Ursula Hocevar von Pristava pcto. Erfüllung der Realität Einlage Nr. 370 ad Catastralgemeinde Weißkirchen; ad 5.) Anna Krainc von Oberfeld pcto. Erfüllung der Realität Einl.-Nr. 524 ad Catastralgemeinde Obermuisdorf; ad 6.) Josef Rosak von Unterkronau pcto. 18 fl. 90 kr. c. s. e. und ad 7.) Agnes Kufwald von Obertappelwerch Nr. 16 pcto. Erfüllung der Realität Einlage Nr. 301 ad Catastralgemeinde Altfag die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechtsfachen die Tagfagung auf den 26. Juli 1887 hiergerichts vormittags um 9 Uhr unter Contumazfolgen des § 29 a. G. O., resp. 18 des sum. Patentes, und 28 B. B. angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswert als

Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 der a. G. O. verständigt.

Ferner wurde nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugeteilt:

Vom 31. März 1887, Z. 4269 für Josef, Franz und Johann Grovat von Gothendorf; — vom 23. März 1887, Z. 3907, für Maria Bochte von Schwerenbach; vom 30. März 1887, Z. 4234, für Maria Kreffe von Oberjuschitz; vom 27. März 1887, Z. 4030, für Maria und Ursula Kreffe von Selo bei Töplitz; vom 15. März 1887, Z. 3481, für Johann Zupancic von Balog; vom 19ten März 1887, Z. 3751, für Johann Pocerovina von Furlendorf; vom 8. Februar 1887, Z. 1750, für Francisca Sternad von Lofve; vom 4. März 1887, Z. 2919, Z. 2776, für Martin Golob von Praprece; vom 15. März 1887, Z. 3459, für Johann Zupancic von Salog; vom 2. März 1887, Z. 2776, für Maria Golob und Jakob Butonc von Untertraschow; vom 20. Jänner 1887, Z. 883, für Agnes Honigman von Unterthurn; vom 5. April 1887, Z. 4499, für Franz Medle von Großbrusnik; vom 3. März 1887, Z. 4402, für Johann Rastelic von Unterlatonitz; vom 27ten März 1887, Z. 4027, für Johann, Andreas, Martin und Alois Anzlovav von Auen; vom 13. April 1887, Z. 4811, für Matthias Gimpelj von Oberjuschitz; vom 1. April 1887, Z. 4318, für Josef Besel von Kleinpodluban; vom 3. April 1887, Z. 4402, für Michael Zamida von Uršnoselo und vom 2. Juni 1887, Zahl 7057, für Anna Klemenic von Rudolfswert; — dann die Realfeilbietungsbescheide vom 30. März 1887, Z. 3877, für Josef und Matthias Hocevar von Unterkronau; den exec. Einantwortungsbescheid vom 29. April 1887, Z. 5420,

für Rudolf Zupancic von Oberfeld und endlich das Urtheil vom 16. April 1887, Z. 3990, für Joh. Zupancic von Balog.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert hat mit Beschlusse vom 24. Mai 1887, Z. 866, über Josef Kotar von Jordanfal Nr. 1 und mit Beschlusse vom 31ten Mai 1887, Z. 907, über Barthelma Bodenicar von Cerovlog Nr. 7 die Curatel wegen Verschwendung verhängt, und wurde ersterem Josef Grovin von Mühldorf, letzterem Josef Radesek von Obermuisdorf als Curator bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. Juni 1887.

(2710—2) Nr. 1882.

Erinnerung.

Der Gertraud Justin, Erbin und Rechtsnachfolgerin des Josef Justin von Karnervellach Nr. 55, wird hiemit erinnert:

Es sei derselben ihres unbekannten Aufenthaltes wegen Anton Sotlic von Bach zum Curator ad actum bestellt, und sei demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 8. Februar 1887, Zahl 361, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten Juni 1887.

(2721—2) St. 995.

Oklic.

Od c. kr. okroznega kot trgovskega sodišča v Rudolfovem se neznano kje v Ameriki bivajočima Janezu Pleacu iz Zeleznika in Markotu Kostelcu iz Vidošica naznanja, da se je njima na njune troške in nevarnost gosp. Franc Stajer, c. kr. bilježnik v Metliki, skrbnikom postavil ter tistemu tukajsnji menjicni plačilni nalog dne 15. maja 1887, št. 841, po 47 gld. s pristavkom dostavil.

C. kr. okrožna sodnija Rudolfovo dne 16. junija 1887.

Marquis Rudolf v. Voelkl'sche Gutsverwaltung
Schloss Spessa bei Cormons (Küstenland)

Champagner

eigener Fabrication und vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen. Prämiert mit der silbernen Verdienstmedaille auf der Landesaussstellung in Czernowitz. Generaldepôt für Wien, Nieder- und Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Nordtirol, Kärnten, Böhmen, Mähren und Schlesien, Galizien und Bukowina: **Emil Sonnenberg, Weingrosshandlung in Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 9.** — In Laibach bei Herrn **Anton Stacul**, vormals A. Andretto, Schellenburggasse Nr. 4 (2748) 6—1

Preis für 1 grosse Flasche fl. 1,10, für 1 kleine Flasche 65 kr.

Spiegel.

Fehlerhafte blinde Spiegel werden zu einem **sehr billigen Preise** mit echt Silber neu belegt und hergestellt. (2745) 3—1

T. Rössmann,

Glas-, Porzellan- und Spiegel-Handlung,
Laibach, Hauptplatz Nr. 5.

Landtäfliches Gut

in Krain,

245 Joch, davon 195 Joch theilweise **schlagbarer Wald**, und **zwei Realitäten** mit 40 Joch **schlagbarem Wald** zu verkaufen.

Auskunft gibt Herr **Franz Jonke** in Laibach, Burgstallgasse Nr. 1. (2705) 3-2

(2627—2) Nr. 3355.

Bekanntmachung.

Ignaz Gerar, Glasgraveur von Sagor, ist mit Erlaß des hochlöbl. k. k. Landesgerichtes Laibach vom 24. Mai 1887, Z. 3882, für wahnsinnig erklärt und demselben Jakob Rupnik, Knappenvorsteher in Trifail, als Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 31sten Mai 1887.

Robitscher's
Landes-
"Pampelquell"
Stein-
Brennerei
Bestes
Kaffeegetränk

Bewährt
gegen
Magenkrankheiten

und
"Styriacquelle"

zu beziehen bei Herrn Mich. Kasser sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lasser, Joh. Linckmann, Joh. Perdan, Jos. Schlatter, Schussnig & Weber und Jos. Tiedma in Laibach. (263) 24—16

Einzig Direkte Postlinie

Antwerpen
Nord Amerika

Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie

Samstags nach New York
Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn. (v) 38-21

Nähere Auskunft ertheilen:
von der Becke & Marsily, Antwerpen.
Josef Strasser in Innsbruck.

(2617—3) Nr. 4216, 4217, 4218, 4219 und 4220.

Bekanntmachung.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Bara Blejec von Belebej, Franz Mezarsic jun., Anna Ivanetic und Anton Soretic von Wöttling; Bara Matjasic von Rahovec, Peter Predovic von Graß, Mathias und Anna Stojnic von Lesce, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, sowie den unbekannt wo befindlichen Niko Kostelic von Sozice und Johann Radošej von Bestovo wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Wöttling, zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide Nr. 902, 2256, 2548, 2818 und 2819 zugestellt. R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 26. Mai 1887.

(2708—3) Nr. 2915.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Michael Tomšic von Grib wird die executive Versteigerung der dem Johann Beleznik von Schönbrunn gehörigen Realität Einlage Nr. 82 der Katastralgemeinde Schönbrunn, im Schätzwerte per 4102 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

5. Juli,
5. August und
6. September 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. April 1887.

Birkenbalsam Seife

ist die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, beseitigt, einen blendend weissen Teint erzeugt.

Bergmann & Co. Dresden.

(2142) 10—4

Eduard Mahr.
bei
a Stück 25 u. 45 kr.

Hofmanns (2467) 10—3

k. k. priv. Clavier-Fabrik

Wien, V., Franzensgasse 23.
Specialität: Mignonflügel u. Pianinos.
In- und Ausland preisgekrönt, alleinige Erzeugung.

Verpachtung oder Verkauf.

Eine vollkommen eingerichtete grosse

(2364) 10—9

Gemischwaren-Handlung

in einem grösseren Industrieorte Kärntens mit sehr grossem Kundenkreis, mit jährlichem Umsatz von über 40 000 fl. ist Familienverhältnisse wegen aus freier Hand zu verpachten, eventuell auch das Haus zu verkaufen. — Zur Uebernahme des Warenlagers ist ein Barbetrag von 12 000 fl. erforderlich. — Nur ernstgemeinte Anträge wolle man unter **A. Z. 1106** an die Administration der «Laibacher Zeitung» richten.

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer

Untersteiermark (Südbahnstation).

Heisse Thermen, 38 1/2 Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers in der Schweiz, Böhm. Teplitz u.

Geöffnet während des ganzen Jahres.

Größter Comfort bei mäßigen Preisen. Bade-Arzt Dr. Max Ritter von Schön-Perlashof. Prospekte gratis und franco.

Theodor Gunkel, Besitzer.

Für arm und reich.

Neueste englische Erfindung!

Die Tabitha-Nähmaschine

(von der k. k. Wiener kaiserlichen Oberbehörde als Nähmaschine anerkannt)
näht alle Stoffe, vom feinsten Chiffon bis zum schwersten Tuch, kostet nur

fl. 3.50

franco, incl. Porto und Emballage, vollständig fertig zum Gebrauch unter Garantie. Versand gegen Nachnahme nach allen Ländern durch die

Fabriks-Niederlage der Tabitha-Nähmaschine

Wien, I., Amalienstraße 4, Bellaria.

(2643) 5—3

In Provinzialstädten alleinige Niederlagen werden vergeben bei Abnahme von 500 bis 1000 Stück.

Für gross und klein.

Die Villacher Eisengiesserei u. Maschinenfabrik

empfehlte sich zur Lieferung aller in das Maschinenfach einschlagenden Arbeiten, besonders nachstehend verzeichneter Gegenstände unter Zusicherung schneller und bester Ausführung und billigster Preise: (374) 12—12

Wasserräder, Dampfmaschinen, Transmissionen, Pumpen und Pressen, Walzwerks-, Mühlen-, Sägewerks-, Bräuerei- und Brennerie-Einrichtungen, Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Pappenfabriken, ferner Dampfkessel sowie alle vorkommenden Kesselschmiedarbeiten. Gusswaren jeder Art nach vorhandenen und eingesandten Modellen oder Zeichnungen.

Egger, Moritsch & Comp., Villach.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XII. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke.

10128 Gwinste im Gesamtbetrage von 201000 Gulden,

und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 5 000 fl. einheitliche Notenrente, mit 30 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffer zu 1000 fl. und 40 Treffer zu 200 fl. und 50 Treffer zu 100 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bargewinne im Gesamtbetrage von 10 000 fl. (2053) 6—5

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 5. Juli 1887.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, April 1887.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction

Abtheilung der Staats-Lotterie.

Die erste Krainische Milchgenossenschaft

theilt dem p. t. Publicum mit, dass sie in die neuen Localitäten

Wienerstrasse Hs.-Nr. 25

(in welchem auch die Wiener Strassenmaut sich befindet) heute übersiedelt ist. (2734) 2—2

Frische Füllung und Versandt

Fentscher Quelle (Oesterreichisch Selters)

Säuerling zur Mischung mit Wein (Gesundheits-Getränk)
besonders wirksam bei Verschleimungen und Leiden des Magens und der Athmungsorgane. (2675) 5—2

St. Lorenz-Quelle (Stahl-Säuerling)

erprobtes Specificum gegen Magenkatarrhe, Blutarmut, Katarrhe der Harnorgane, Blasen- und Nierenleiden.

Versandt und Verwaltung: St. Lorenzen (Rudolfsbahn), Obersteiermark.

Zu haben in allen Mineralwasser-Niederlagen und Apotheken. In Laibach bei Peter Lassnik.

St. Lorenzen und Fentscher Mineral-Quellen-Unternehmung.

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Muhlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Kronfelder Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Salschitzer Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Kronenquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Levico-Arsenquelle, stark und schwach, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Roncegnoquelle, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 31 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2500) 4

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Heilung der Lungenleiden

Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth), chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-Exhalation

(mittelst Rectal-Injection).

Das Unglaublichste, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren von Weltruf, welche auch von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

Prof. Dr. Bergcon: «Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges Aufhören desselben — Fieber, Schweiß und Rasselgeräusche verschwinden ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich $\frac{1}{2}$ bis 1 Kilo zu. Gleich rasche Heilung auch bei vorgerückter, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.»

Prof. Dr. Cornil: «Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-Exhalation eine ausgezeichnete Methode.»

Prof. Dr. Dujardin-Beaumetz: «Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstörten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation Heilung und rasche Ueberrückung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der Lunge zerstört war.»

Dr. M'Langhlin, Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreulichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den erwähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch im k. k. Wiener allgemeinen Krankenhause findet der Gas-Exhalationsapparat schon Anwendung. — Atteste Geheilte liegen vor.

Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum Selbstgebrauche für Kranke durch

Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80/A

für 8 fl. 30 kr. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 13



Aeusserung über Dr. Friedrich Lengiels

Birken-Balsam.

«Die rationell gewählten Stoffe dieses Kosmeticums sind für einen schönen Teint von unübertrefflicher Güte und Wirkung. Zur schnellen und völligen Herstellung des Hautsystems nach überstandenen Blattern ist dieser Balsam ein Unicum.»

Med. Dr. Raspi, Universitäts-Procurator.

Zu haben in Krügen à fl. 1.50 in Wien in allen grösseren Apotheken, ebenso in der Apotheke des Herrn Phil. Neustein, Stadt, Plankengasse. (2438) 6—2 In Laibach bei Ub. v. Trnkoczy, Apotheker.

Probenummern werden bei Angabe der Adresse auf Wunsch gratis gesendet.

Zum bevorstehenden Juli-Quartal!

Das reichhaltigste und zugleich billigste Tagesjournal ist

40. Jahrgang.

„Die Presse“

40. Jahrgang.

welche täglich in zwei Ausgaben (Morgen- und Abendblatt) erscheint und ihren Abonnenten ausserdem eine wertvolle Beilage, das Unterhaltungsblatt

„An der schönen blauen Donau“,

das alle 14 Tage in einem zwei Bogen starken Heft mit einem künstlerisch ausgeführten Vollbilde ausgegeben wird, sowie eine vollständige, die Zeichnungen und Restanten aller in- und ausländischen Wertpapiere enthaltende

Verlosungs-Zeitung

bietet, so dass die Leser der „Presse“ weder ein Familienblatt noch ein Verlosungsblatt zu halten brauchen.

Der „Local-Anzeiger“ der „Presse“ ist eine Specialität, in der das tägliche Leben der Residenz eine ebenso ausführliche als interessant redigierte Darstellung findet; das „Feuilleton“ der „Presse“ ist sehr abwechslungsreich und weist die ersten literarischen Größen auf; auf dem Romangebiet wird nur das Neueste gebracht. Nach dem jetzt laufenden Roman nach Albert Delpit „Zwischen Vater und Sohn“ bringen wir einen Roman: „Ihr Märtyrertum“, welcher bei seinem Erscheinen in England Sensation erregte.

Neu eintretende Quartals-Abonnenten erhalten die in diesem Jahre bereits erschienenen 12 Hefte „An der schönen blauen Donau“ sowie den Anfang des laufenden Romans und als besondere Prämie zwei broschürte vollständige Romane gratis.

Abonnements-Preis der „Presse“ sammt „An der schönen blauen Donau“ für die Provinz pro Quartal mit täglich einmaliger Zusendung 7 fl., mit täglich zweimaliger Zusendung 8 fl. (2535) 2—2

Die Administration der „Presse“

Wien, IX., Berggasse Nr. 31.

Probenummern werden bei Angabe der Adresse auf Wunsch gratis gesendet.

Blutreinigungs-Thee.

Als das anerkannt, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät dem Kaiser mittels Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem Volks-Heilmittel geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher nach tausendfältiger Erfahrung durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittels vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahrssommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches), zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsabstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vorteilhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht**, **Harnbeschwerden**, **Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (413) 12—12

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung, in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. ö. W.**

Depôts: Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischoflack: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Savnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Mödling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

Eine Sommerwohnung

in **St. Martin** bei **Littai**, bestehend aus einem möblierten Zimmer mit zwei Betten, ausserdem auch gute Verköstigung und Bedienung, ist **sofort zu vergeben**.

Anträge poste restante **St. Martin** bei **Littai Nr. 30.** (2609) 3-2

Die
MAGEN-ESSENZ
des Apothekers **PICCOLI**
in Laibach

in Flaschen à 10 kr. nur in der **Apotheke Piccoli**, „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, in Flaschen à 15 kr. in der **Apoth. Rizzoli, Rudolfswert**, und in vielen Apotheken von Steiermark, Kärnten, Küstenland, Tirol, Istrien und Dalmatien. (15) 5-3



(5025) 30-27 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch **Pianos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Kastenschilder
für Kaufleute
stets vorrätig bei
H. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Läbach, Bahnhofsgasse 15.
Congressplatz 2.



CHOCOLADE

JORDAN & TIMAEUS

WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.

unter eigener Firma unter R. Blumenau

ECHTER ENTOELTER

CACAO

**VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-SPERERIE UND DELICATESSEN-GESCHÄFTEN.**



R. Zamponi

(2723) 5-1

Zinngiesserei- und Zinnwaren-Geschäft
Graz, Fischplatz

empfiehlt nebst allen **Zinn-** u. **Britanniawaren** besonders

bestens konstruierte Sifons.

Preiscourant auf Verlangen franco.

➡ Vollkommener Ersatz für feinen Bordeaux! ➡

**Eaut den Nrttheilen hervorrageudßer
ärrtlicher Autoritäten,**

Kön. Rath Prof. v. Kordani, Prof. Dr.
Kelll, Prof. Reymann, Prof. Dr. Schwimmer,
Prof. Dr. Siller, Dr. Mithl, Deptsrzt
Dr. S. Gernan u., Budapest, Hofrath
Prof. Dr. Braun, Prof. Reichert Dr.
v. Hoffmann, Regierungsrath Prof.
Dr. Schüller, Prof. Dr. Dier,
Prof. Dr. Winterich, Linzer
Hitts-Dozent Dr. Serz, Dozent
Dr. Stolz, Dr. Schler von
Prarageller, Dr. Skant v.
Entenhal, Hofrath Dr.
Goll Dr. Maffy,
Secretär des kaiserl.
medic. Do cloren-
collegiums u.,
Wien, ist der

KRONEN-QUELLE
(Hygiea-sprudel)
— bei Madleröburg in Steiermark. — Sauerling.
(2431) 10-4

Hygiea-Sprudel
nicht allein das
vorigtliche, angesthmft
samende und gesunde
Getränk, sondern auch in
Stranbitten der Verdauungs-
Abwunungs- und Hamorgane ein
Hellsasser einston Rades,
mit Wein gemeugt das erstichendste
Getränk. Zu heben im Raiboth bei Hietz
sahst, ferne in allen Spgesehndlungs-
gen u. Restaurationen. General-Deput bei
MAUTNER ADOLF
Budapest, Arany János-utca 36.
Spezialmedicines Mittel gegen die Dysenteria.

Das wirksamste Mittel für eine
Blutreinigung=Cur
 im Frühjahr
 ist J. Herbabny's verstärkter
Sarsaparilla - Syrup.



3. **Serbaby's verflärkter Sarsaparilla-Shrup** wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und kraustraftigen Stoffe, die das Blut bilden, zur raschen Circulation untüchlich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und kraustraftigen Eiste, angeschauften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb nach ärztlichem Auspruche eine ausgezeichnete bei **Hartleibigkeit**, bei **Blutandrang** nach dem Kopfe, **Ohrenjaufen**, **Schwindel**, **Kopfschmerzen**, bei **Gicht** und **Hämorrhoidal-Leiden**, **schlechter Verdauung**, **Leber-** und **Milz-Anschwellen-Anschwellungen**, **bösen Flechten**, **Haut-Ans-**

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für
Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central: Versendungsdepôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für **Laibach**: J. Swoboda, G. Piccoli, Wlad v. Trnkóczy, B. Mayr, E. Birchig; ferner Depôts in **Gilll**: J. Kupferschmid; Baumbachs Erben; **Fiume**: J. Smeiner, G. Prodam; **Griechag**: A. Nishinger, **Gmünd**: E. Müller; **Stagenfurt**: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Mudolfswert**: D. Rizzoli; **St. Veit**: G. Karaghyena, A. Reichel; **Tarvis**: J. Siegl; **Triefl**: E. Zanetti, G. Forasbochi, J. Serraballo, E. v. Lentenburg, P. Prendini; **Villach**: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Eichernembl**: J. Blažet; **Böckermarkt**: Dr. J. Joßf; **Wippach**: A. Konečný. (1943) 10—9



Osner Adlerberger
Eigenbau.
Jos. Dietzel Budapest.

➡ Nach Analysen medizinischer Autoritäten reiner Naturwein von eminent Nerven- und Muskelthätigkeit fördernder Wirkung und vorzüglichstes Stärkungsmittel für Kranke und Reconvalescenten. ➡

Dieser unstreitig edelste **Rothwein Ungarns** ist in Originalfüllung zu haben

in Laibach bei Herren Gustav Treo und J. Buzzolini
Spezerei- und Delicatessenhandlungen.

Cilli: Alois Walland, Delicatessenhandlung. **Klagenfurt:** Emil Spitra (vorm. Gust. Scola), Wein- und Delicatessenhandlung; Franz Lerch, Hôtel «Kaiser von Oesterreich»; Victor Moser, Hotelier. **Villach:** Vincenz Hohenberger, Hotelier; Marie Egarter, Hôtel Post; Max Brandt, Bahnhofrestaurant. **Friesach:** Lorenz Primig. **Wolfsberg:** Michael Pfundners Wtwe.; Mathias Rossbacher. **Marburg:** Mathias Rieder, Bahnhofrestaurant. **Steinbrück:** Anton Witeschnik, Bahnhofrestaurant. **Rohitsch-Sauerbrunn:** Josef Heinrich, Restaurateur; Johann Leitner, Restaurateur. **Gleichenberg:** Gottfried Holzer, Spezereiwaren-Handlung; Josef Panhans, Curhaus. **Graz:** Michael Sajovits, Delicatessenhandlung «zum Chinesen», Murgasse Nr. 5; David Sigmund & Comp., Delicatessenhandlung; H. Tinnauer, Delicatessenhandlung; Alois Daniel, Bahnhofrestaurant; Johann Heinrich, Restaurant Stainzerhof. **Payerbach:** B. Mader, Hotelier. **Semmering:** Vincenz Panhans, Hotelier, sowie auch in sämtlichen feinen Spezerei- und Delicatessenhandlungen, Hôtels und Restaurants aller grösseren Städte, Cur- und Badeorte der österr.-ungar. Monarchie.

Um jedweder Verwechslung dieser Marke mit gleichnamigen Weinen anderer Firmen vorzubeugen, verlange man ausdrücklich „Dietzls Ofter Adlerberger Eigenbau“ und achte darauf, dass sowohl die Etikette als auch die Kapsel und der Kork die gerichtlich registrierte Schutzmarke trägt. (2544) 6—1

(2544) 6-1

Sternallee:

aus „Matica Slovenska“

MARIE DRENİK

Sternallee:

Haus „Matica Slovenska“

Größtes Lager von **Handarbeiten. Harlander Garne** für Strümpfe.
Stickmateriale. Vordruckerei. Französ. Mieder. (2186) 7

(2186) 7

North British and Mercantile Insurance Company

in London und Edinburgh.

Gegründet im Jahre 1809. Für die k. k. Staaten Allerh. concessioniert mit Domicil in Wien im eigenen Hause.

Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1886. — Feuer-Departement.

Einnahmen.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Ausgaben.

	ö. W. fl. in Gold			ö. W. fl. in Gold	
Gewinn-Vortrag vom Jahre 1885	3 034 293	46	Dividenden	2 250 000	—
Vortrag der Gewinn-Reserve vom Jahre 1885 .	11 700 000	—	Schäden, abzüglich Recuperi	6 171 840	04
» » Prämien- » » » 1885	3 828 369	04	Provisionen, Spesen und Steuern	3 833 996	88
Prämien, abzüglich Rückversicherungen . . .	11 427 300	75	Pensionsfond	135 000	—
Zinsen und Div.	892 300	04	Uneinbringliche Aussenstände	29 272	33
Antheil am Gewinn per 31. Dezember 1885 der			Gewinn-Reserve	12 500 000	—
Lebens- und Rentenbranche	676 919	21	Prämien-Reserve pro 1887	3 809 100	25
			Gewinn per Saldo	2 829 973	—
	31 559 182	50		31 559 182	50

Activa.

Bilanz-Conto.

Passiva.

Feuer - Departement.	ö. W. fl. in Gold	Feuer - Departement.	ö. W. fl. in Gold
Englische Regierungs-Sicherheiten	4 581 886 29	Actien - Capital für die Feuer-, Lebens- und Rentenbranche haftbar . . fl. 25 000 000,—	
Ausländische Regierungs- u. Staats-Sicherheiten	5 595 210 62	hierauf eingezahlt	6 250 000 —
Ausländische Municipal-Sicherheiten	99 960 —	Gewinn-Reserve fl. 12 500 000,—	
Ausländische Eisenbahn-Sicherheiten	1 746 511 21	Prämien - Reserve » 3 809 100,25	
Colonial-Regierungs-Sicherheiten	3 029 494 29	Gewinn ex 1886 » 2 829 973,—	19 139 073 25
Colonial-Municipal-Sicherheiten	151 062 71	Nicht behobene Dividenden	29 095 16
Colonial-Schuldverschreibungen	380 000 —	Pendente Schäden	1 131 049 17
Hypotheken auf Grundstücke in Grossbritannien	1 367 219 38	Zu bezahlende Wechsel	59 952 79
Ostindische Eisenbahn-Obligationen und Annuitäten	2 097 701 82	Rückversicherungs-Prämien	580 743 92
Ostindische Eisenbahn-Schuldverschreibungen .	204 062 50	Pensionsfond	417 178 71
Realitäten in Edinburgh, London und den Filialen, theils von der Gesellschaft als Bureaux benützt, theils vermietet	3 251 269 28	Diverse	107 342 16
Wechsel	364 431 42		
Ausstehende Prämien	193 600 34		
Ausstehende Zinsen	15 329 30		
Guthaben bei Agenten	2 374 258 58		
Cassenbestände bei ausländischen Banquiers .	581 488 34		
Kurze Darlehen gegen Sicherheiten in London .	1 310 200 —		
Guthaben beim Lebens-Departement	18 489 66		
Cassenbestand und in der Bank	352 259 42		
	27 714 435 16		27 714 435 16

Die Garantiemittel der Gesellschaft bestehen:

Aus dem Actien-Capital für die Feuer-, Lebens- und Rentenbranche laut vorstehender Bilanz	fl. 25 000 000,—
» der Prämien- und Gewinn-Reserve der Feuerbranche	» 19 139 073,25
» » jährlichen Barprämien- und Zinsen-Einnahme der Feuerbranche	» 14 846 646,62
	fl. 58 985 719,87
Ferner aus dem separat verwalteten Vermögen und der Revenue der Renten- und Lebensversicherungs-Abtheilung »	42 533 546,88
	fl. 101 519 266,75

North British and Mercantile Insurance Company in Wien: **Scharf.**

Repräsentanz in Laibach: Triesterstrasse 3, Guido Zeschko.